



Call for Projects

Die Europäische Revolution vermitteln

Gedenkort Friedhof der Märzgefallenen (Trägerverein Paul Singer e.V.) in Kooperation mit der Bundesarchiv-Erinnerungsstätte für die Freiheitsbewegungen in der deutschen Geschichte und dem Historischen Museum Frankfurt

Während der Revolution 1848/49 befand sich nahezu ganz Europa im Umbruch. Das 175. Jubiläum der Revolution fällt in eine Zeit, in der der Krieg nach Europa zurückgekehrt ist und universelle Werte wie Demokratie und Menschenrechte von einigen offensiv infrage gestellt werden. Gerade deshalb ist es wichtig, heute an den 1848 gelegten Grundstein der europäischen Demokratien zu erinnern. Aus diesem aktuellen Anlass sucht das Jubiläumsnetzwerk 175 Jahre Revolution 1848/49 mit diesem Call for Projects nach innovativen Praxisprojekten, die sich mit folgenden Themen rund um die Revolution 1848/49 auseinandersetzen:

1. 1848/49 im Stadtraum

Wie wird im Stadtraum an die Revolution erinnert? Ist sie in kleineren und größeren europäischen Städten präsent? Und wenn nicht, wie holt man sie aus der Unsichtbarkeit?

2. Umkämpfte Erinnerung an 1848/49

In der Erinnerungskultur gilt die Revolution 1848/49 als ein Baustein für eine europäische Identität. Gleichzeitig gibt es zunehmend Versuche der Vereinnahmung durch rechtspopulistische Deutungen der Revolutionsgeschichte. Wie gestaltet sich der Umgang damit in der Praxis?

3. 1848/49 im digitalen Raum

Wie wird die Revolutions- und Demokratiegeschichte im Web vermittelt, wie funktioniert eine neue (junge) Zielgruppenerschließung und welche Bedeutung haben Social Media-Kanäle überhaupt für die Geschichtsvermittlung allgemein und speziell für das Thema der Revolution 1848/49?

4. 1848/49 zwischen Klassenraum und Exkursion

Wie präsent ist die 1848/49er Revolution im Unterricht im Vergleich etwa zur Französischen Revolution? Welche Rolle spielt die Vermittlung von Demokratiegeschichte in Hinblick auf den Rahmenlehrplan und wie werden außerschulische Lernorte einbezogen?

Auch jedes weitere mit dem Thema verbundene Projekt ist willkommen! Bis zum 13. Februar 2023 können Projektkonzepte eingereicht werden, die anschließend von einer Fachjury bewertet werden. Fünf Projekte werden eingeladen, um sich und ihre Konzepte im Rahmen der Europäischen Jahrestagung im Berliner Humboldt Forum zu präsentieren.

Über das Jubiläumsnetzwerk

Seit seiner Gründung befördert das Jubiläumsnetzwerk 175 Jahre Revolution 1848/49 einen lebhaften Austausch über Perspektiven, Gedenken und Vermittlung der europaweiten Revolutionsgeschehnisse vor 175 Jahren. Die über 170 Mitglieder des vom Friedhof der Märzgefallenen in Berlin initiierten Netzwerkes sind engagierte Vertreter:innen aus Wissenschaft, Schule, Gedenkstätten, Museen und Archiven. Auf jährlichen Tagungen teilen und diskutieren sie neue Erkenntnisse und Vermittlungskonzepte.

Nach Jahrestagungen in Rastatt und Frankfurt am Main wird am 16./17. März 2023 die europäische Tagung des Jubiläumsnetzwerkes in Berlin stattfinden. Unter dem Titel „Die Revolution von 1848/49 europäisch denken“ beschäftigt sich die Tagung mit dem Erforschen, Erinnern und Vermitteln dieses gemeinsamen demokratiehistorischen Kapitels.

Die Tagung wird anhand von drei thematischen Schwerpunkten die europäischen sowie globalen Dimensionen der Revolution 1848/49 beleuchten und deren Vermittlung in der historisch-politischen Bildungsarbeit diskutieren. Steht der erste Kongresstag vor allem im Zeichen des Austausches neuer Erkenntnisse und Sichtweisen aus Wissenschaft und Forschung, so stellt der zweite Tag die Verbindung zur Vermittlungspraxis in der historisch-politischen Bildungsarbeit her. Hier stehen besonders Praxisbeispiele aus Bildungsarbeit und Geschichtsdidaktik an schulischen und außerschulischen Lernorten im Mittelpunkt.

Vier thematische Workshops zu den Themen Stadtraum, Umkämpfte Erinnerung, Digitale Vermittlung und Geschichtsunterricht dienen in diesem zweiten Tagungspart dazu, die vielfältige Praxis des europäischen Erinnerns, die Herausforderungen in der (digitalen) Vermittlungsarbeit sowie didaktisch-methodische Ansätze zu veranschaulichen.

Teilnahmebedingungen für den Call for Projects

Teilnehmen können Partner:innen des Netzwerks sowie Lehrer:innen, Schüler:innen, Studierende, Wissenschaftler:innen sowie Institute, Bildungseinrichtungen, NRO, Initiativen, Gedenkstätten aus Europa. Neben bereits begonnenen oder durchgeführten Projekten können ausdrücklich auch solche, die sich noch in der Planungsphase befinden, eingereicht werden. Hierbei kann es sich um unterschiedliche Formate zur schulischen und außerschulischen Wissensvermittlung und Auseinandersetzung mit dem Tagungsthema handeln (Filme, Ausstellungskonzepte, Apps, Unterrichtsmaterialien, Theaterstücke etc.)

Für die Bewerbung ist der beigefügte Fragebogen bis zum Einsendeschluss an die untenstehende Adresse digital einzusenden. Aus diesem sollte der innovative und kreative Charakter des Projekts hervorgehen. Auch sollten die methodisch-didaktischen Grundlagen des Projektes erkennbar werden, welche den Bildungswert und die praktische Umsetzung des Projektes in der Bildungsarbeit verdeutlichen.

Einsendeschluss: 13. Februar 2023

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen per E-Mail an:
workshop@paulsinger.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Jubiläumsnetzwerk für 175 Jahre Revolution 1848/49:

Paul Schmitz, Friedhof der Märzgefallenen:
schmitz@paulsinger.de

Dorothee Linnemann, Historisches Museum Frankfurt:
dorothee.linnemann@stadt-frankfurt.de

Fragebogen

Bitte bis spätestens 13. Februar 2023 zurückschicken an:

workshop@paulsinger.de

1. Bitte beschreiben Sie das Projekt im Allgemeinen (max. 3 Seiten):

1.1 Projekthintergrund/-einbindung:

1.2 Projektziele:

1.3 Planungs- und Realisierungszeit:

1.4 Projektergebnisse:

1.5 Überblick der Inhalte und Methoden des Projekts:

2. Bitte beschreiben Sie kurz, was den innovativen Charakter und den Bildungswert ihres Projektes ausmacht. Betonen Sie dabei auch den praktischen Mehrwert Ihres Projektes in der Bildungsarbeit:

3. Das Projekt wird/wurde in folgenden Bereichen durchgeführt:

- In der Gedenkstättenarbeit
- In der außerschulischen Bildung
- In der Schule/ formaler Bildung
- Andere

(Bitte spezifizieren)

4. Zielgruppen (Sie können mehr als ein Feld ankreuzen)

- Schüler:innen , Jugendliche
- Studierende
- Lehrer:innen/Politische Bidner:innen
- Erwachsene
- Migranten:innen
- Senioren:innen
- Wissenschaftler:innen
- Andere

(Bitte spezifizieren)

5. Projektformat (Sie können mehr als ein Feld ankreuzen)

- Event/Training
- Peer Education
- Simulation/Rollenspiel
- CD/Internet/Web
- Ausstellung
- Theater
- Workshops
- Exkursion
- Film
- Wettbewerb
- Broschüren
- Andere

(Bitte spezifizieren)

6. Weitere Informationen über das Projekt

Das Projekt...

...ist momentan in der Planung

...wird momentan realisiert

...wurde bereits durchgeführt

(bitte teilen Sie uns das Jahr der Durchführung mit)

Das Projekt wird/wurde gefördert.

Wenn ja, von wem oder welcher Organisation?

Nein

Das Projekt wurde bereits ausgezeichnet.

Wenn ja, von wem oder welcher Organisation?

Nein

Das Projekt wird/wurde evaluiert.

Nein

Ja

Wenn ja, liegen Untersuchungsergebnisse vor und in welcher Form?

Name des/der Projektmanagers/in

Wer wird das Projekt auf der Konferenz vorstellen?

7. Fokus des Projektes

Regional

National

International

8. Kooperationspartner (wenn vorhanden)

1.

2.

3.

9. Bitte teilen Sie uns Ihre Kontaktdaten mit

Name der Organisation

Name der Kontaktperson

E-Mail

Adresse

Tel.

Web: